



Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Hirschberg/ Saale

Hirschberger Anzeiger



Hirschberg



Allersreuth



Görzitz



Sparnberg



Venzka

Herausgeber: Stadt Hirschberg • Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil ist der Bürgermeister Herr Wohl. Redaktion und verantwortlich für den Anzeigenteil Frau Nier.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadt Hirschberg. Ein Rechtsanspruch auf Zustellung besteht nicht.

Einzelne Exemplare liegen im Rathaus und in den Sprechzimmern der Ortsteile kostenlos aus.

Druck und Verlag: TOP- Druck Pörmitz • Ortsstraße 56 • 07907 Pörmitz / SOK • Tel.: 03663/400460 • Fax: 03663/413386 • E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Jahrgang 24

Mittwoch, 14. Oktober 2015

Nummer 10

Zahlreiche begeisterte Besucher zum Tag des offenen Denkmals in Hirschberg

Eine positive Bilanz ziehen die Initiatoren des Vereins für Gerberei- und Stadtgeschichte nach dem Tag des offenen Denkmals am 13.09.2015. Bei schönstem Sommerwetter zog es hunderte Gäste nach Hirschberg. Bereits beim Motto „Handwerk, Industrie und Technik“ entstand zu Jahresbeginn die Idee, Hirschberger Firmen einzubinden. Annelie Minnich übernahm das Klinkenputzen und konnte 15 Handwerker und Betriebe gewinnen, die auf dem Parkplatz des Kulturhauses ihr Können zeigten: Ambossschläge hallten über das Saaletal, als ein Hufschmied zwei Pferde beschlug, ein Korbflechter sowie ein Polsterer informierten über Restaurierungsmöglichkeiten bei Sitzmöbeln und ein Ofenbauer sowie eine Klempnerfirma über historische und moderne Heizmöglichkeiten.



Publikumsmagnet bei den kleinen Gästen war der Stand der Agrargenossenschaft Dobareuth, die eine „Hüpfburg“ aus Stroh aufgebaut und zwei Kälbchen mitgebracht hatten. Die Jugend war beim Boxenstopp-Wettbewerb und am Stand von Mario Paura zu finden, der seine Rennmaschine und einen Oldtimer präsentierte.



Auch das klassische Denkmalprogramm kam nicht zu kurz: Mehr als 200 Gäste besuchten das Museum für Gerberei- und

Besuchen Sie unsere Internetseite unter: www.hirschberg-saale.de

Stadtgeschichte und nutzten die Möglichkeit, auch einmal hinter die Kulissen des Hauses zu schauen. Ein Dauerbrenner war wieder der Film zur Sohlenlederherstellung in der Hirschberger Lederfabrik.

Als dritter Partner schlossen die neuen Eigentümer der ehemaligen Kindergartenvilla nach fast 10 Jahren die Türen für die Öffentlichkeit wieder auf und beendeten den Hirschberger Denkmaltag mit einem Baustellenkonzert. Der Zuspruch war so groß, dass Sitz- und Stehplätze nicht ausreichten. Mehr als 100 Gäste, darunter zahlreiche ehemalige Kindergartenkinder, genossen ein einmaliges klassisches Konzert in staubiger Baustellenatmosphäre. Die restlos begeisterten Zuhörer forderten eine Zugabe und freuen sich bereits jetzt auf die versprochene Wiederholung. Der Verein für Gerberei- und Stadtgeschichte bedankt sich recht herzlich bei seinen Mitgliedern sowie allen Handwerkern und Firmen, die diesen Tag zu einem gelungenen Ereignis werden ließen, insbesondere dem Catering-Team im Kulturhaus, Herrn Rögner und Familie Schwab.



STADTVERWALTUNG HIRSCHBERG/SAALE Öffnungszeiten/ Sprechzeiten

am Montag: geschlossen
am Dienstag: von 09.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
am Mittwoch: geschlossen
am Donnerstag: von 14.00 bis 16.30 Uhr
am Freitag: von 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Wir empfehlen, Besuchstermine beim Bürgermeister Rüdiger Wohl vorher zu vereinbaren.

Es wird darauf hingewiesen, dass in dringenden Einzelfällen außerhalb dieser Öffnungszeiten Termine mit der/dem jeweiligen Mitarbeiter(in) vereinbart werden können.

Wir bitten dies mit uns rechtzeitig abzusprechen, so vermeiden Sie unnötige Wege oder Wartezeiten.

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister

in Ullersreuth:
jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr

in Göritz:
jeden 1. und 3. Montag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

in Sparnberg:
jeden letzten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr

in Venzka:
jeden ersten Samstag im Monat von 09.00 bis 10.00 Uhr

RUFNUMMERN der Stadtverwaltung Hirschberg

Die Stadtverwaltung Hirschberg ist unter der Rufnummer **(036644) 4300** für Sie zu erreichen!

Die Internet-Adresse lautet: **www.hirschberg-saale.de**

Faxnummer: 222 24

Sitzungszimmer: 430-24

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Büro Bürgermeister - Frau Carsta Nier 430 - 10

Redaktion Amtsblatt/ Fundbüro

E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Geschäftsleitender Beamter/ Ordnungsamt

- Herr Alexander Stahlbusch 430 - 12

E-Mail: a.stahlbusch@stadt-hirschberg-saale.de

Liegenschaften/ Brandschutz/ Soziales

- Frau Katrin Meißner 430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Kämmerei - Frau Grit Milles 430 - 14

E-Mail: g.milles@stadt-hirschberg-saale.de

Kasse - Frau Gabriele Martin 430 - 15

E-Mail: g.martin@stadt-hirschberg-saale.de

Bauverwaltung - Frau Silke Müller 430 - 19

E-Mail: s.mueller@stadt-hirschberg-saale.de

Friedhofsverwaltung - Frau Katrin Meißner 430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Pass- und Meldestelle - Frau Bianka Schult 430 - 23

E-Mail: meldewesen@stadt-hirschberg-saale.de

Standesamt Gefell - Frau Lianne Finke 036649/ 88041

E-Mail: standesamt@stadt-gefell.de

Kultur/ Marktwesen/ Internetauftritt/ Museum

- Frau Ulrike Göhrig 430-20 und 43139

Handy: 0151 5804 1015

E-Mail: kultur@stadt-hirschberg-saale.de

Bürgermeister Rüdiger Wohl ist über die Zentrale (Tel.

430-0) oder über das Sekretariat (Tel. 430-10) erreichbar:

E-Mail: r.wohl@stadt-hirschberg-saale.de

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen erreichen Sie unter den Telefon-Nrn.:

Feuerwehrgerätehaus Ullersreuth 0151-5804 1019

Bauhof, Schulstraße 0176-22988761

Stadtbücherei 0151-5804 1013

Kulturhaus Hirschberg (036644) 24996

0151-58041012

Venzka 0173-8625104 und 0151-5804 1016

Göriz 0151-5804 1017

Ullersreuth 0151-5804 1014

Sparnberg (Stadtverwaltung) (036644) 43018

Öffnungszeiten im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte

dienstags 10.00 bis 16.00 Uhr

Vom 3. Mai bis zum 25. Oktober 2015 ist das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte auch wieder sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet!

Darüber hinaus sind nach telefonischer Vorabsprache (Tel. siehe unten) Führungen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich. Das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte ist unter folgenden Telefon-Nummern zu erreichen: **(036644) 43 139** und **43020**

Handy: 0151 5804 1015

Fax- Nr.: **(036644) 22224** (über Stadtverwaltung Hbg.)

Internet: www.museum-hirschberg.de

E-Mail: info@museum-hirschberg.de

Die nächste Ausgabe des „Hirschberger Anzeiger“ erscheint am

Mittwoch, dem 11. November 2015.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist **Mittwoch, der 04. November 2015**, im Sekretariat der Stadtverwaltung.

Wir weisen darauf hin, dass Artikel, Beiträge und Anzeigen als E-Mail oder auf Datenträger generell bei der Stadtverwaltung Hirschberg fristgemäß einzureichen sind. Die E-Mail Adresse lautet:

c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie die Richtigkeit der im nichtamtlichen Teil erschienenen Beiträge wird keine Gewähr übernommen.

Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten

jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
in der Stadtverwaltung Hirschberg
Telefonnummer: 036644/ 43340

Aktuelle Angebote der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Finden Sie unter:

www.wohnungsgesellschaft-hirschberg.de

- Vermietung von Wohnungen
- Verkauf von Immobilien

Öffnungszeiten/Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr
und	13.00 bis 18.00 Uhr

Havariendienste der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Kabelfernsehen:

Störungshotline Telecolumbus Tel. 030 3388 8000

oder online unter:

www.telecolumbus.de/kundenservice

Unsere Vertrags-Nr.: V 28-66001460490

Heizung/ Sanitär:

Hirschberger Haustechnik: Tel.: 036644/2 22 35

Schulstraße 48–50 wird Unterkunft für Asylbewerber

In der Schulstraße 48–50 wohnen noch Mietparteien. Eine Vergrößerung der Anzahl der Mieter, die die Wohnungsgesellschaft in die Lage versetzt hätte, Mittel zu erwirtschaften, um den Reparaturstau am Gebäude abzubauen, war nicht zu erwarten. Das Landratsamt hatte angefragt, ob die Wohnungsgesellschaft Wohnraum für Flüchtlinge aus Syrien bereitstellen kann.

Ich habe am 05. August 2015 mit den Mietern der Schulstraße 48-50 gesprochen und ihnen die Situation erläutert. Schweren Herzens und unter großen persönlichen Opfern haben sich die betroffenen Mieter zum Umzug bereit erklärt. Die Wohnungsgesellschaft bedankt sich dafür herzlich. Zwischen Wohnungsgesellschaft und Landratsamt wurde ein Mietvertrag über die Wohnanlage abgeschlossen. Zurzeit laufen Arbeiten, um die Bewohnbarkeit dieses Hauses herzustellen. Dazu gehören die Erneuerung des verschlissenen Daches sowie Renovierungsarbeiten in den Wohnungen. Die Kosten dieser Arbeiten trägt das Landratsamt. Wir hoffen, dass wir noch im Oktober die ersten Wohnungen an Flüchtlinge übergeben können.

Dr. Aribert Ondrusch/ Geschäftsführer

Besuchen Sie unsere Stadtbibliothek Hirschberg

zu den Öffnungszeiten!

**jeden Dienstag in der Zeit
von 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 17.00 Uhr**

Die Bücherei ist unter

Tel.-Nr.:

0151- 5804 1013

zu erreichen.



Die Stadtbibliothek befindet sich in der Saalgasse 2 (im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte Hirschberg, Nebeneingang Gerberstraße).

AMTLICHE BEKANNTGABEN

Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner 6. Sitzung am 30. September 2015 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. HF 10/6/2015

Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24. Juni 2015.

Beschlüsse des Stadtrates

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg hat in seiner 10. Sitzung vom 30. September 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

- Öffentlicher Teil -

Beschluss Nr. 72/10/2015

Die Dringlichkeit der Sitzung wird mit Beschluss Nr. 72/10/2015 einstimmig mit 12 Ja-Stimmen fest-gestellt.

Beschluss-Nr. 73/10/2015

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts 2014 (HSK) mit allen Anlagen in der Fassung vom 19. August 2015 und die Aufhebung des Beschlusses Nr. 60/9/2015 vom 22. Juli 2015.

Asyl in der Stadt Hirschberg

Dem Stadtrat und der Stadtverwaltung sind Verunsicherung sowie die Sorgen und Ängste der Bürger anlässlich vieler Meldungen und Gerüchte rund um das Thema Asyl hier im Ort durchaus bewusst. Zur letzten gemeinsamen Stadtratssitzung am 30.09.2015 haben wir uns deshalb über den Umgang mit Informationen rund um das Thema Asylbewerber in Hirschberg verständigt:

Jeder Bürger kann ab sofort auf der Internetseite der Stadt geprüfte und verlässliche Informationen zu Einzelfragen der Unterbringung von Asylbewerbern in unserer Stadt nachlesen. Diese Informationsseite soll wachsen. Jeder Stadtrat für sich und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung haben sich darauf verständigt, alle Anfragen von Bürgern entgegenzunehmen, sofern möglich, direkt zu beantworten oder die benötigte Information zuerst einzuholen, um eine umfassende und wahrheitsgemäße Auskunft geben zu können. Hinter diesen Informationen stehen wir mit dem gemeinsamen Ziel unser aller Zusammenleben so angenehm wie möglich zu gestalten.

Ihr/e Bürgermeister, Stadträte und Stadtverwaltung

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließung:

Herr **André Rauh** und Frau **Annika**,
geb. Junhold - Gefell



Sterbefälle:

Herr **Jürgen Weber**, 68 Jahre alt,
zuletzt wohnhaft in Hirschberg

Frau **Lene Rucks**, geb. Lange, 89 Jahre alt,
zuletzt wohnhaft in Saalburg-Ebersdorf

Frau **Helga Frotscher**, geb. Hampl,
72 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Gefell/OT Dobareuth

Frau **Margot Obeth**, geb. Gruner, 82 Jahre alt,
zuletzt wohnhaft in Hirschberg



Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

Lianne Finke/ Standesbeamtin

Öffentliche Bekanntmachungen

NACHRUUF



*„Das schönste Denkmal, das
ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen der
Mitmenschen.“*

(Albert Schweitzer)

Wir nehmen Abschied von
Frau Margot Obeth

**Am 21. September 2015 ist sie im Alter von
82 Jahren nach schwerer Krankheit
verstorben.**

Wir trauern um einen engagierten und aufrechten Menschen - Margot Obeth hat sich in all den Jahren unserer Zusammenarbeit, besonders bei der Wahrung der Stadtgeschichte große Verdienste erworben. Sie war weiterhin Gründungsmitglied des Vereins für Gerberei- und Stadtgeschichte und über viele Jahre im Vorstand tätig.

Ihre Menschlichkeit und Freundlichkeit machten sie zu einem besonders liebenswerten Menschen.

Wir danken für ihre Leistungen und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Stadtverwaltung Hirschberg und Verein für Gerberei- und Stadtgeschichte

Rüdiger Wohl
Bürgermeister

Ulrike Göhrig
Vorsitzende

Das Fundbüro informiert:

Im Fundbüro der Stadt Hirschberg sind folgende Fundgegenstände abgegeben worden.

Auszug aus der Liste der Fundgegenstände

Lfd. Nr.	Fundzeit- und Ort	Fundgegenstand:
298.	am 07.08.2015 Kompostieranlage Mödlareuth	1 Schlüsseltasche/ schwarz mit Sicher- heitsschlüssel
299.	am 05.08.2015 Schulweg	1 Schlüssel mit grünem Anhänger
300.	am 14.09.2015 Parkplatz Bahnhofstraße	1 großer Schlüssel
301.	am 11.09.2015 Sparkasse Hirschberg	1 Brillenetui

PRESSEMITTEILUNG

High School Aufenthalte 2016/2017 und Feriensprachreisen im Sommer 2016



Ein Schuljahr in den **USA**, in **Kanada**, **Australien** oder **Neuseeland** zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennenlernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen.

Wer das **Schuljahr 2016/2017** (ein halbes oder ein ganzes Schuljahr) im Ausland verbringen möchte, der kann sich für einen High School Aufenthalt bewerben. Die Bewerbungsfristen für das zweite Halbjahr des laufenden Schuljahrs enden bald. Besonders interessant sind die Austauschprogramme nach **Kanada**, **Australien** und **Neuseeland** für diejenigen, die sich gerne gezielt den Ort und die Schule aussuchen möchten. Auf der Website **www.treff-sprachreisen.de** kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z.B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

Wer sich für eine **Feriensprachreise im Sommer 2016** interessiert, für den hat TREFF auch einiges zu bieten. In **England** und auf **Malta** bietet sich die Möglichkeit, abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse zu verbessern, Land und Leute sowie neue Freunde aus aller Welt kennenzulernen.

Am Unterricht-, Freizeit-, Ausflugs- und Sportprogramm nehmen Jugendliche aus vielen verschiedenen Ländern teil. Dadurch wird auch in der Freizeit Englisch gesprochen und die vielen Aktivitäten in internationalen Gruppen machen einfach Spaß. Außer den Feriensprachreisen bietet TREFF bereits seit 1984 auch Sprachreisen für Erwachsene (z.B. Intensivkurs oder Business Englisch) an.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den **USA**, in **Kanada**, **Australien** und **Neuseeland**

sowie zu **Sprachreisen für Schüler und Erwachsene** erhalten Sie bei:

TREFF - Sprachreisen, Wörthstraße 155, 72793 Pfullingen (bei Reutlingen)
Tel.: 07121 - 696 696 - 0, Fax.: 07121 - 696 696 - 9
E-Mail: info@treff-sprachreisen.de,
www.treff-sprachreisen.de

Veranstaltungshinweise/Termine

FRANKENWALDVEREIN

Ortsgruppe Hirschberg

„Der Sinn des Reisens ist an ein Ziel zu kommen
- der Sinn des Wanderns unterwegs zu sein.“

Okttober/ November

- 25.10.2015 Wandern in den Herbst
(Tageswanderung)
31.10.2015 Arbeitsplanung 2016
(Abendveranstaltung)
01.11.2015 Unterwegs im Fichtelgebirge
(Tageswanderung)
29.11.2015 Frankenwaldadvent in Kronach

Zu den Wanderungen sind Gäste herzlich willkommen!



Geschichten über eine starke Frau - Autorin Irene Zoch aus Heinersdorf kommt am 28. Oktober nach Gefell und stellt mit „Ma chère Frieda“ die Biografie einer Unverzagten vor

Text und Foto: Roland Barwinsky

Am Mittwoch, dem 28. Oktober, beginnt um 19.00 Uhr in der Begegnungsstätte Gefell eine kostenlose Lesung mit Irene Zoch, einer aus Leipzig stammenden und seit Jahrzehnten in Heinersdorf wohnenden Autorin. Sie veröffentlichte in den letzten Jahren mehrere Bücher. Während sie in den „Heinersdorfer Notizen“ und „Mit wachem Blick“ oftmals eine Mischung aus poesievollen Texten, schillernden Beobachtungen sowie Alltags- und Naturerlebnissen aufschrieb, gelang ihr bereits mit dem Buch „Draußen singt eine Amsel den Frühling ein“ von 2013 eine persönlich eingefärbte und mit Faktenfülle unterlegte Spurensuche. Ihr im Frühjahr 2015 erschienenes „Ma chère Frieda“ beleuchtet das Schicksal einer bemerkenswerten Frau, die auch in schwierigen Zeiten durchhielt und das Leben meisterte. Diese Veröffentlichung wird im Mittelpunkt der Lesung stehen, welche von der Thüringer Landeszentrale für politische Bildung unterstützt wird und



vom Stadt- und Kulturverein Gefell organisiert wurde. Die Autorin wird abwechselnd lesen und erzählen.



INSTITUT für
TRANSFUSIONSMEDIZIN SUHL
gemeinnützige GmbH

Zeige Blut - spende Mut!



Blutspende in Hirschberg
am Montag, dem 07.12.2015,
in der Zeit von 16.00 – 18.00 Uhr
in der Volkssolidarität Sozialstation Senioren-
haus, Schulstr. 12

Informationsveranstaltung Multiple Sklerose - Schock und Hoffnung! am 22.11.2015 in der Saaletalhalle Oberkotzau

Informationen zur Krankheit, zu Therapien, Lebensweisen und vieles mehr gibt es am Informationsstand am Sonntag, 22. November 2015, beim Hobby-, Künstler- und Ideenmarkt in der Saaletalhalle Oberkotzau.

Eine ideale Möglichkeit für alle Betroffenen Angehörigen und Interessierten wichtige Informationen von Betroffenen und Helfenden über Broschüren aber gerne auch im persönlichen Gespräch einzuholen (gerne anonym und unverbindlich!)

DMSG Bayreuth,

Ansprechpartnerin in Oberkotzau: Frau Katja Kiessling
(www.dmsg-bayern.de) in Zusammenarbeit mit
Hobbyevent, Veranstalterin Ramona Bigl
(www.hobbyevent.de)



Veranstaltungen im Kulturhaus Hirschberg

(weitere Informationen unter: www.kulturhaus-hirschberg.de)

- | | |
|-----------------------|--|
| 25.10.2015, 17.00.Uhr | Multivisionsshow „Amerikas Wilder Westen“ |
| 01.11.2015, 18.00 Uhr | Das Beste von Spejbl & Hurvinek |
| 06.11.2015, 14.00 Uhr | Festveranstaltung „10 Jahre Kita Saale-spitzen“ |
| 07.11.2015, 19.00 Uhr | Abschlussball Tanzschule Hähner (geschlossene Veranstaltung) |
| 10.11.2015 | „Frerk du Zwerg“- Puppetheater Plauen-Zwickau |
| 14.11.2015, 20.00 Uhr | Abschlussball Tanzschule Schulze (geschlossene Veranstaltung) |
| 20.11.2015 | Konzert mit der Kölner Kultband HÖHNER |
| 12.12.2015, 19.00 Uhr | Mord hinterm Vorhang (Humoristische Lesung mit Jaeckie Schwarz und Franziska Troegner) |

Multivisionsshow AMERIKAS WILDER WESTEN
am 25.10.2015 um 17.00 Uhr im Kulturhaus
*Grandiose Landschaften, beeindruckende Städte,
skurrile Menschen*

Seit mehr als 25 Jahren bereisen Sigrid Wolf-Feix und ihr Mann Rainer die verschiedensten Gegenden der USA. Für die Dia-Multivisionsschau „Amerikas Wilder Westen“ waren



Sigrid Wolf-Feix und Rainer Feix insgesamt drei Monate mit dem Jeep im „Wilden Westen“ Amerikas unterwegs, um die beeindruckendsten Landschaften, Jeeptrails und Begegnungen mit Menschen und Tieren mit der Kamera festzuhalten. Mit spektakulären Bildern und perfekt dazu passender Musik und Originalton entführt die Fotografin Sigrid Wolf-Feix ihre Zuschauer zur Segnung der Haustiere nach Los Angeles, zur Wüstenblüte ins Death Valley, in die Anza Borrego Desert, den Joshua Tree- und den Saguaro National Park. Mit ihr erlebt man hautnah Begegnungen mit Coyoten, einzigartige, unberührte Landschaften in der Paria Wilderness, dem Cathedral Valley und im Chiricahua National Monument. Eine besondere Herausforderung für Jeepfahrer ist die Hole-In-The-Rock-Road bei Escalante und der White Rim Trail in den Canyonlands. Spannung versprechen die Begegnungen mit „Revolverkämpfern“ in Old Tucson und Tombstone und die Übernachtung mit Indianern im Monument Valley. Aber natürlich entführt Sigrid Wolf-Feix auch in die spektakulärsten und schönsten Nationalparks wie Grand Canyon, Zion, Capitol Reef, Glenn Canyon, Arches, Bryce Canyon, White Sands und die Carlsbad Caverns. Ein Höhepunkt der Reise sind zweifellos die filigranen Muster des Antelope Canyon, die in rot, orange, gelb und blau leuchten. Die Glücksspielmetropole Las Vegas, geheimnisvolle Indianerkulturen in Chaco Canyon und Mesa Verde, Santa Fe und Taos Pueblo und die legendäre Route 66, das alles erlebt der Zuschauer auf dieser atemberaubenden Bilderreise durch das Traumland Amerika, das nicht umsonst „God's Own Country“ genannt wird, denn im Westen der USA findet man die wohl grandiosesten Landschaften, beeindruckendsten Städte und skurrilsten Menschentypen der Welt.



Das Beste von Spejbl & Hurvinek - das Original aus Prag am 1. November 2015 im Kulturhaus Hirschberg

Kartenvorverkauf ab sofort: Drogerie Bahner, Marktstraße 4, 07927 Hirschberg, Tel. 036644-22222. Kartenpreise VVK: 25,00 € / 21,00 €, ermäßigt für Kinder bis 16: 19,00 € / 15,00 €.

Notrufnummern

Im Notfall die Nummer **112** wählen
Die Retungsleitstelle erreichen Sie unter **036 71/99 00**



Frerk, du Zwerg! Mobiles Puppentheater nach dem Kinderbuch von Finn-Ole Heinrich ab 5 Jahren

- am 10.11.2015 um 10.00 Uhr im Kulturhaus

Frerk ist eher nicht so groß und nicht so stark, das stimmt schon. Aber ein Zwerg ist er natürlich nicht. Das rufen die anderen nur, weil es sich reimt. In Frerks Kopf wohnen wilde Gedanken und bunte Wörter. Er träumt von Abenteuern und einem eigenen zotteligen Riesenhund. Aber Hunde kommen seiner sauberkeitsfanatischen Mutter nicht ins Haus. Stattdessen findet Frerk ein Ei. Weil das manchmal im Leben so ist. Und weil ein Ei besser ist als kein Ei, nimmt Frerk es erstmal mit. Am nächsten Morgen ist dem Ei ein Fell gewachsen und es gibt ganz merkwürdige Laute von sich. Ein Geklingel und Geflüster. In der Schule passiert es dann: Aus Versehen brütet Frerk das Ei in seiner Hosentasche aus und plötzlich fühlt es sich so an, als ob sein Leben Anlauf nehmen wurde. Das Kinderbuch von Finn-Ole Heinrich und Rán Flygenring wurde 2012 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet. *Frerk, du Zwerg!* ist Quatsch in seinem allerbesten Sinne und ein Plädoyer für Anarchie, Mut und Selbstbewusstsein.



„Mord hinter'm Vorhang“ mit Franziska Troegner und Jaecki Schwarz am 12.12.2015 um 19.30 Uhr

auf der Bühne des Kulturhauses

In einer humoristischen und spannenden Kriminallesung werden **Franziska Troegner** und **Jaeckie Schwarz** schaurig-schöne Kriminalgeschichten von Roald Dahl prä-



sentieren. Kartenpreis: 23,00 € bei freier Platzwahl.
Kartenvorverkauf: Drogerie Bahner, Marktstraße 4,
07927 Hirschberg (Tel. 036644-22222).

Kärwe Ullersreuth

Freitag, 06.11.2015

19:00 Uhr Gottesdienst
anschließend Kärweantrinken

Samstag, 07.11.2015

20:00 Uhr Kärwetanz
mit den

Klostermännern

- Kärweessen in der Gaststube

Sonntag, 08.11.2015

09:30 Uhr Frühschoppen in der Nebestube Saal

An allen Tagen Gottsmanngrüner Bier im Ausschank!
Es lädt ein der Feuerwehrverein Ullersreuth!

KIRMES GÖRITZ 06.11.-08.11.2015

06. NOVEMBER

19.00 Uhr - Antrinken im Sportlerheim

07. NOVEMBER

20.00 Uhr
Stimmungsmusik für
Jung und Alt
Turnhalle Göritz

DISCO GALAXIS
Musik nach Maß

08. NOVEMBER

09.00 Uhr - „Ständerle“ mit der
Schalmeienkapelle Gefell

09.30 Uhr - „Frühschoppen“ (Sportlerheim)

15.00 Uhr - Kindertanz
(Turnhalle Göritz)

Basteln in der Vorweihnachtszeit

Alle interessierten Bastler, ob jung, ob alt, sind herzlich eingeladen zum gemütlichen, vorweihnachtlichen Bastelabend.

Thema: Gestalten mit Holz, Glas und Farben

Ort: Gemeindehaus Göritz

Datum: Freitag, den 13.11.2015

Uhrzeit: ab 19.00 Uhr

Aus den verschiedenen vorbereiteten Bastelsets kann mit eigener Fantasie und unter Anleitung folgendes gebastelt werden.

- Holzfiguren zum Bemalen und Gestalten
- Adventskranz einmal anders, aus Holz und Glas
- Holzstelen für die Eingangstür, zum Bemalen und Gestalten
- großes Windlicht aus Glas mit Serviettenteknik gestaltet

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

Es lädt herzlichst ein

Manuela Spörl

„Lichtblicke“ Kreativwerkstatt

Göritz 41 • 07927 Hirschberg

Tel. 036644/21819 / Funk 0160/1857620

Vereinsnachrichten

„Regenfeste“ F-Junioren beim FSV Hirschberg / Saale e.V.

Die 14 Spieler der F-Junioren des FSV Hirschberg nutzten letzten Donnerstag das angenehme Herbstwetter zum Training „außer Haus“. Ihre Trainer André Eger, Rudi Müller und Hansi Rietsch organisierten ein besonderes Training im benachbarten Mödlareuth. Trainiert wurden diesmal Freude am Spielen und die Lachmuskeln. Nach dem Training wurden alle ins Haus „Zum Grenzgänger“ in Mödlareuth zu einem zünftigen Fußballeressen eingeladen. Das Gasthaus & Party-service „Zum Grenzgänger“ spendierte außer den leckeren Kalorien auch noch für alle Regenjacken, die unter Garantie in der laufenden Saison noch gute Dienste leisten werden. Getoppt wurde der Nachmittag durch eine Spende von der



Fotos: Mannschaftsbetreuer, 24.09.15



Hausherrin Frau Müller in das Mannschaftssparschwein. Da blieb ein zufriedenes Grunzen, ähh, beim Sparschwein. Vielen herzlichen Dank an Frau Müller und ihr Team vom „Grenzgänger“ in Mödlareuth. Die Trainer und Jungfußballer werden sich gern an den gelungenen Nachmittag erinnern.

U. Saupe, Öffentlichkeitsarbeit im FSV Hirschberg

SCHULNACHRICHTEN

Material von der „Alten Post“ in Hirschberg gesucht!

Da wir eine Projektarbeit über die „Alte Post“ von Hirschberg schreiben, würden wir uns freuen, wenn Sie uns eine Kopie alter Fotografien, Zeitungsartikel oder Schriften überlassen könnten.

Sie können sich vormittags in der Regelschule Hirschberg unter der Telefonnummer: 036644/22318 oder nachmittags bei der Familie Rögner unter der Telefonnummer: 036644/22114 melden. Bei Familie Rögner ist der Anrufbeantworter geschaltet.

Mit freundlichen Grüßen

*Marie Rögner und Vivienne Fröbisch
Klasse 10, RS Hirschberg*

Wandertag entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze

Der schöne Herbstbeginn und der 25. Jahrestag der Deutschen Einheit waren für uns Schüler der 7. Klassen der Regelschule Hirschberg Anlass, entlang der ehemaligen Grenze nach Mödlareuth zu wandern und das Museum zu besuchen.



Über Venzka liefen wir entlang des Kolonnenweges, vorbei an der Öhninger Hütte zum Deutsch-Deutschen Museum Mödlareuth, konnten uns nach dem Film auch die Fahrzeugausstellung anschauen und erhielten eine sehr interessante und lebendige Führung durch das Freigelände, vielen Dank an Herrn Schrickner.

Auch wenn wir alle in unmittelbarer Nachbarschaft zum ehemals geteilten Dorf Mödlareuth leben, waren viele Informationen neu und zeigten uns beeindruckend, wie schön und selbstverständlich es heute ist, sich innerhalb Deutschlands frei bewegen zu können.

Wir werden sicher im Rahmen des Unterrichts die vielfältigen Angebote des Museums noch weiter nutzen.

Klassen 7 a und b der RS Hirschberg



Tag der Feuerwehr an Hirschberger Regelschule

Am 18. September besuchten Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Gefell und Hirschberg die Schule der Saalestadt, um den Schülern die Arbeit und Technik der Feuerwehr näher zu bringen. Im Rahmen des Projekttag, der auf Initiative der beiden Wehrleiter Michael Militzer (Gefell) und Franz Müller (Hirschberg) in Zusammenarbeit mit Schulleiter Harald Häßner ins Leben gerufen wurde, konnten die Schüler der Klassenstufen 5 bis 10 Informationen sammeln und die Technik der Feuerwehr selber ausprobieren. Beide Städte befinden sich im Einzugsgebiet der Schule und somit war den beiden Wehrleitern klar, dass die hervorragende Zusammenarbeit beider Wehren, die bereits bei Ausbildungen, Einsätzen und Veranstaltungen besteht, auch im Rahmen der Nachwuchsförderung zu nutzen.

Im Mittelpunkt der vier Anlaufstationen standen die Aufgabenbereiche der Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung. Mit einem hydraulischen Rettungsspreizer konnten



alle Schüler in einem kleinen Geschicklichkeitsspiel einen mit Wasser gefüllten Becher von einem Absperrkegel zum anderen transportieren, denn auch wenn diese Gerätschaften schwer sind und oftmals einige Tonnen bewegen, muss die Einsatzkraft auch viel Fingerspitzengefühl bei der Rettung von verunfallten Personen beweisen. An einer zweiten Station gab es zunächst eine kleine technische Einweisung am Tanklöschfahrzeug aus Gefell bevor eine praktische Übung mit dem Strahlrohr folgte. Schutzkleidung und Atemschutztechnik gab es an Station Nummer drei zu sehen und auch zum Anfassen. „Die Klamotten sind ganz schön schwer und warm und das ohne etwas zu machen, richtig gute Jacken für den Winter.“ Dies war nur eine der staunenden Aussagen der interessierten Schüler. Auch Chemikalienschutzanzüge wurden vorgestellt sowie Atemschutzgeräte die auch einmal wie der Schulranzen getragen werden konnten. So wurde dem einen oder anderen einmal bewusst, was jeder Feuerwehrmann oder jede Feuerwehrfrau bei einem Brandeinsatz allein an Schutzkleidung und -technik mit sich rum trägt. An der vierten Station wurde es dann richtig heiß. Nach der Vorstellung verschiedener Feuerlöscher und Löschmittel konnte an einem Flammensimulator das Feuer selbst gelöscht werden.



Einer der Höhepunkte für die Schüler war die eindrucksvolle Darstellung des Löschversuchs eines Fettbrandes mit Wasser. Die große Stichflamme zeigte deutlich was in geschlossenen Räumen verheerend endet. Die Schüler sammelten während des Projekttag viel neues Wissen und stellten zahlreiche Fragen. Somit war der Tag für alle eine tolle Erfahrung und Bereicherung und Abwechslung vom Schulalltag. Beide Feuerwehren freuen sich wenn bei dem einen oder anderen Schüler das Interesse an der Feuerwehr geweckt wurde und man sie schon bald wieder im Rahmen der Ausbildungen der Jugendfeuerwehren wieder sehen kann. Kontaktdaten hierfür können im Internet unter www.feuerwehrgefell.de und www.feuerwehr-hirschberg.com gefunden werden.

Ein besonderer Dank geht an die Schüler und Lehrer der Hirschberger Schule, die für die Feuerwehren Hirschberg und Gefell diesen Tag zur Nachwuchsförderung möglich gemacht haben.

Herbstcross in der GS Gefell

Am 17.09.2015 fand traditionell der Herbstcrosslauf an unserer Grundschule statt. Bei idealen Wettkampfbedingungen starteten die Schüler nach Jahrgängen geordnet und absolvierten die Laufstrecke. Jeder gab dabei sein Bestes und kämpfte um die vorderen Plätze. Vor den wohlverdienten Herbstferien wurden die Sportler geehrt und erhielten ihre Urkunden.



Stolz präsentieren die besten Läufer ihre Urkunden zum Siegerfoto

Wir gratulieren allen Siegern ganz herzlich:



Mädchen

Jungen

AK 06:	1. Platz	Eva-Maria Pätz	Simon Groschupf
	2. Platz	Kyrlie Heistrath	Leon Rietsch
	3. Platz	Emma Levien	Collin Lampe
AK 07:	1. Platz	Lenja Nitschke	Mark-Kevin Kiesow
	2. Platz	Laura Jahreis	William Voigt
	3. Platz	Selina Schmidt	Alexander Wähler
AK 08:	1. Platz	Nelly Stoppe	Quentin Fischer
	2. Platz	Zoe Militzer	Moritz Noel Mösta
	3. Platz	Finja Knörnschild	Morris Frisch
AK 09:	1. Platz	Joyce Enola Gerloff	Eric Winkler
	2. Platz	Gina Ruß	Joey Kowalke
	3. Platz	Anna-Maria Pätz	Luca Elias Metz
AK 10:	1. Platz	Soraya Möckel	Arkadio Alsina
	2. Platz	Emilia Riehle	Nils Wittich
	3. Platz	Lea Celine Kluger	Anghel-Corin Varga

Sabine Richter
Schulleiterin

Einladung zur Gründungsversammlung eines gemeinnützigen Schulfördervereins der Staatlichen Grundschule Gefell

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern und Großeltern, liebe ehemalige Kollegen,
sehr geehrte Kooperationspartner und Mitglieder der Vereine,*
Sie alle kennen die Fortschritte, aber auch die Probleme und Schwierigkeiten bei der Verbesserung der Unterrichts- und Lernsituation in unseren Schulen sowie in der materiell-technischen Ausstattung. Im Interesse des Schulerfolges unserer Kinder sind wir immer mehr auf Unterstützung und Engagement angewiesen.

**Wir laden Sie deshalb ganz herzlich zur Gründungs-
versammlung eines gemeinnützigen Schulförder-
vereins der Staatlichen Grundschule Gefell für
Montag, den 26.10.2015, um 19.00 Uhr in die
Menüküche Bauer ein.**

Tagsordnungspunkte:

- Begrüßung
- Vorstellung der Satzung
- Beschluss zur Gründung des Vereins
- Wahl des Vorstandes und der Beisitzer
- Vorstellung und Berufung des gewählten Vorstandes
- Festlegung und Beschluss der Mindestbeiträge
- Beitrittserklärung der Mitgliedschaft im Schulförderverein
- Verabschiedung

Wir freuen uns über Ihr Kommen und Ihre Unterstützung!
Mit freundlichen Grüßen

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 26. Oktober 2015 findet in unserer Schule erneut eine Altkleidersammlung statt. Es werden sämtliche tragfähige Bekleidung, paarweise Schuhe, Gardinen, Decken, alle Art der Haushaltswäsche (Bettwäsche, Tischwäsche, Hand- und Wischtücher usw.), Handtaschen und Gürtel gesammelt. Bitte verpacken Sie das Sammelgut in Plastiktüten.

Die Firma Contec GmbH (www.contec-kleidersammlung.de) wird ab 07.00 Uhr an der Schule sein.

Die Vergütung (0,30 €/kg) erfolgt sofort nach der Erfassung im Sekretariat.

Für Wertgegenstände kann die Firma Contec GmbH keine Haftung übernehmen.

Es wäre schön, wenn Sie unsere Schule mit dieser Aktion unterstützen!

Den Erlös verwenden wir für unsere Einrichtung.

Wir nehmen ab sofort Altkleider...im Plastikbeutel/ Sack entgegen und sammeln diese. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

S. Richter/ Schulleiterin

Historisches

Schülerarbeiten der Schule Venzka 1922 – 1926 (Fortsetzung aus Heft 9/2015 - September)

Unsere Weihnachtsaufführung 1925

Wir haben schon alle Jahre in der Schule Theaterstücke aufgeführt. Auch diese Jahr wieder. Wir spielen Frau Holle. Auch führen wir etwas ganz Neues vor, nämlich ein Schattenspiel. Wir sind hinter der Leinwand, und unser Schatten ist auf dieser. Die Leute sehen nur unseren Schatten. Ich bin der Pechvogel. Pechvogel war ein Junge. Seine Eltern waren bald gestorben. Er kam zu seinen Onkel in Erziehung. Dort machte er alles verkehrt. So nannten sie ihn nur Pechvogel. Einmal

mußte er ein Paar Stiefel zum Schuster tragen. Auf der Straße begegnete ihm ein Handwerksbursche. Er fragt Pechvogel, ob er ihm nicht ein Paar Semmeln vom Bäcker holen könnte, er wolle die Stiefel derweil halten. Pechvogel holte Semmeln, und als er wieder kam, war der Handwerksbursche mit den Stiefeln verschwunden. Er hatte jetzt nur noch die Semmeln. Er getraute sich nicht mehr heim zum Onkel. Es hätte Hiebe gesetzt, wenn er heimgegangen wäre. Er wanderte kurz entschlossen die Straße fort. Müde kam er Abends in einem Bauerndorf an. Er ging zu einem Bauer und fragte nach Arbeit. Als er aber seinen Namen hörte sprach er: „Pech haben wir selber“. So erging es ihm bei jedem Bauer. Da setzte er sich auf einen Stein am Weg und sann nach, ob er zum Onkel zurückwandern sollte. Hiebe setzte es freilich, aber nachher auch Brot und Ruhe. Da kam ein altes Mütterchen zu ihm und fragt ihn, was ihn fehle. Er sprach: „Ich habe kein Nachtlager.“ Sie nahm ihn mit in ihr Haus: „Wer als Pechvogel geboren ist wird als Glückspilz begraben“, sagte die Alte. Nun fängt das Spiel an. Ich lerne dann die Prinzessin Glückskind kennen und wurde König.

Helmut Krögel

Denkmalweihe

Als wir am 23.6.1923 die Schule verließen, sagte Herr Lehrer: „Heute Abend um 8 Uhr kommt ihr wieder, da möchten wir unsere Lieder üben“. Denn am 24. sollte die Denkmalweihe stattfinden. Um 8 Uhr waren wir versammelt. Wir übten folgende Lieder: „Ich hat einen Kameraden. Nimm deine schönsten Melodien. Wir treten zum Beten.“ Am Sonntag Vormittag um 10 Uhr waren wir, der Gesangverein und viele Leute am Denkmal versammelt. Wir horchten, denn wir wussten, daß der Hirschberger Militärverein kommen wollte. Plötzlich hörten wir Musik, sie kamen hier an, machten etliche Übungen, dann schossen sie 3 Mal über das Denkmal hinweg. Nun hielt Herr Pfarrer Rathmann eine Rede. Zum Beispiel von der Linde, daß die Leute früher hier tanzten. Herr Bürgermeister Ruhe aus Hirschberg und Herr Haardt hielten auch eine Rede. Alle Leute, die ihren Sohn oder gar den Vater verloren hatten, legten einen Kranz nieder. Etliche trugen ein Gedicht vor, in dem sie den Kranz niederlegten. Es wurde 12 Uhr bis wir wieder nach Hause kamen.

Martha Schmidt

Die Festordnung

Am 24. Juni 1923 wurde das Denkmal eingeweiht. Es war folgende Festordnung aufgestellt.

1. Aufstellen der Vereine (10 Uhr Denkmalsplatz)
2. Choral der Kapelle Lanzer.
3. Massengrab, Ged. v. R. Herzog.
4. Gesangverein Venzka: Wie könnt ich dein vergessen.
5. Denkmalsübergabe.
6. Ges. Hirschberg: Vaterland
7. Begrüßung und Denkmalsübernahme (Bgmstr. Ruhe.)
8. Gem. Ges. Ich hatt' einen Kameraden.
9. Weiherede des Herrn Oberpfarrer Rathmann.
10. Ges. Venzka: Seliger Tod.
11. Militärverein Hirschberg. Ehrensalue
12. Schule Venzka: Dem Vaterland.
13. Ges. Venzka: Vaterland.
14. Kranzniederlegung.
15. Ges. Hirschberg.
16. Gem. Ges. Wir treten zum Beten.
17. Abmarsch der Vereine.

Alfred Dick

In der Hirschberger Zeitung stand am 28. Juni 1923 folgendes: „Denkmalweihe in Venzka am Sonntag, den 24. Juni 1923. Die Luft hatte sich etwas erwärmt und das Wetter versprach, besser zu werden. Vielleicht, daß es wieder einmal ein Sommertag wird. – Unter der alten Dorflinde in Venzka, die schon mehr gesehen, als die, die sich heute unter ihr versammelt hatten, wollte man am Morgen das Denkmal der Weltkrieg-

Gefallenen weihen. Der Choral erklang. Seine ersten Töne griffen das Menschenherz da, wo eine brennende Wunde war, und lindernde Tränen wollten heilen. Der Vortrag des Gedichts „Massengrab“ v. Rud. Herzog führte uns hinaus auf die Schlachtfelder und zeigte uns, wie draußen verstreut über das weite Land unsere Lieben liegen. „Wie könnt ich dein vergessen“ sang dann der Gesangverein Venzka. Nun schritt man zur Enthüllung des Denkmals, nachdem durch Herrn Lehrer Haardt darauf hingewiesen worden war, warum das Denkmal in dieser Form entstanden ist. Eine Gedächtnisstätte den Gefallenen, eine Grabstätte den Anverwandten, ein Mahnruf an die Jugend und alle die, die daran vorübergehen: „Helft den Lebenden, so ehrt ihr die Toten!“ Jeder helfe, wo er kann, so hilft er dem Vaterlande, so muß es uns allen besser gehen! Das Lied des Bürgergesangvereins Hirschberg „An das Vaterland“ brachte denselben Gedanken zum Ausdruck. Herr Bürgermeister Ruhe übernahm nun das Denkmal und übergab es dem Schutze der Öffentlichkeit. Er betonte, daß es es sich als seine Pflicht anrechne, diese Stätte zu schützen und zu hüten als einen Ort ehrenden Angedenkens. Daß er aber auch denen helfen und sie wirtschaftlich unterstützen wolle, denen der Krieg Not und Entbehrung gebracht, denen er den sorgenden Vater und den im Alter stützenden Sohn geraubt. Wir aber, die wir zurückgekehrt, stehen heute hier und denken an die lieben Schaffengenossen, die nicht wieder kamen. „Ich hatt' einen Kameraden“, so klang der gemeinsame Gesang durch das sonntagsstille Dorf. Herr Oberpfarrer Rathmann zeigte in seiner Weiherede, daß das Denkmal an einer Stelle steht, die wohl eine der schönsten des Dorfes Freudenfeste gefeiert, wo der Mittelpunkt des Ortes ist, wo manche liebe Erinnerung liegt, da steht das Mal und ruft der vorbeigehenden Jugend zu: „Schaut her, die ließen ihr Blut für Euch, helft, daß es nicht für umsonst geflossen. Dann dachte er dieser, die heute erneut der alte Schmerz ergriff, da es ihnen zur Gewissheit wurde: Euer Lieber kehrt nicht zurück. Nun ist eine Stätte geschaffen, wo ihr in stillen Stunden der Gefallenen gedenken könnt. Nun ist auch ein Grab geworden, das ihr schmücken könnt. Dreimal krachten nun die Schüsse des Militärvereins Hirschberg über das Denkmal, sodaß den Toten auch dieser eherne Gruß zuteil wurde. „Es zogen die Krieger aus blut'gen Gefecht“, sang der Gesangverein Venzka und dann die Kinder der Ortsschule: „Nimm deine schönsten Melodien“. Dann schritt man zur Kranzniederlage. In bunten Schmucke der zahlreichen Spenden nahm sich das Denkmal prächtig aus. Eine Zierde des Ortes wird es sein. Eine Stelle, die uns ans Herz wachsen soll, die mit dazu beitragen soll uns die Heimat noch lieber zu machen. „Heimatliebe“ sang dann der Gesangverein Hirschberg und „Vaterland“ der Gesangverein Venzka. Alle Bitten aber fasste das gemeinsam gesungene Lied zusammen: „Wir treten zum Beten“. „Herr mach uns frei!“ Das ist der Ruf, der durch unser weites Vaterland halle und Männer erstehen lasse, die es fertigbringen mögen unser Vaterland aus dieser Not einer besseren Zukunft entgegen zu führen. – Unser Brunnen unter der alten Linde aber rauscht uns zu: „Alles fließt!“

Else Weber

Für die nachfolgenden Beiträge der Venzkaer Schüler, die die Sachlage ausreichend erklären, ist folgender historischer Hintergrund maßgebend: Der am 11. September 1921 gewählte 2. Thüringer Landtag brachte eine SPD-geführte Landesregierung an die Macht, die eine kurze Zeit sogar eine Koalition mit der KPD bildete.

In der „Gesetzesammlung für Thüringen Jahrgang 1923 Nr. 13“ sind am 28.2.1923 ab Seite 104 die „Achte Ausführungsverordnung zum Kreiseinteilungsgesetz“ und deren Anlage veröffentlicht.

Im § 1 der Verordnung ist bestimmt: „...werden mit Wirkung vom 1. April 1923 ab zu je einem Gemeindebezirk ...verschmolzen.“

Unter der Nr. 105 dieser Anlage findet sich als verschmolzene

Ortschaft: Hirschberg, Venzka, die Forstorte 1-20 vom eximierten Forst Hirschberg. (Mit eximierter Forst ist der bis zur Fürstenenteignung im Besitz des Reußenfürsten Heinrich 27. befindliche Wald bezeichnet.)

Also war Venzka ab 1.4.1923 Hirschberger Ortsteil.

Um die verwaltungstechnischen Belange zu klären und einvernehmlich zu regeln, gab es zwischen den Hirschberger und Venzkaer Gemeinderäten Verhandlungen, die am 14. Juni 1923 mit der Unterzeichnung eines sogenannten

Auseinandersetzungsvertrages ihren Abschluss fanden. In 11 Paragrafen waren die notwendigen Dinge geregelt worden.

Die Eingemeindung

Der Wald des Forstreviers Hirschberg sollte den einzelnen Gemeinden eingegliedert werden. Natürlich wollte auch Hirschberg als größter Ort einen Teil des Waldes, obwohl ja keine Gemeinde Nutzen davon hatte. Nun hatten sie aber nirgends eine Grenze gegen das Waldgebiet. Darum sollte Venzka, das an den Staatswald grenzt, eingemeindet werden und so der Wald zu der gemeinsamen Gemeinde Hirschberg-Venzka geschlagen werden. In der Zeitung stand folgende Anzeige. Um die Zuteilung des Forstreviers Hirschberg. Nachdem bereits eine Vorbesprechung stattgefunden hatte, hatten sich abermals die Gemeinderäte der Stadt Hirschberg und der Gemeinde Venzka in Sitzungssaale des hiesigen Rathauses eingefunden, um die Frage der Zuteilung des Forstreviers Hirschberg und die Eingemeindung der Gemeinde Venzka nach Hirschberg zum Abschluß zu bringen. Außer den vollzählig vertretenen Gemeinderäten der beiden Orte waren anwesend Ministerialdirektor Jahn vom Innenministerium Weimar, Kreisdirektor Dr. Schwalbe und Regierungsrat Dr. Kacholdt aus Schleiz. Vom Ministerialvertreter wurde ausgeführt, daß es nicht angängig sei, einer an sich wohlhabenden Gemeinde von nur 300 Einwohnern einen so großen Forstbezirk zuzuteilen, während eine Stadtgemeinde von etwa 3000 Einwohnern vollständig leer ausgehen sollte. Bürgermeister Grosch (Venzka) machte einen Vermittlungsvorschlag dahingehend, das Gelände zwischen der Juchhöh und Dobareuther Straße an Stadtgemeinde Hirschberg abzutreten gegen Nebergeländes; dieser Weg wurde vom Regierungsvertreter als ungängbar bezeichnet. Auch der Vorschlag einer nochmaligen Befragung des gesamten Gemeinderats von Venzka wurde ebenso wie die Eingemeindung des Ortes nach Hirschberg abgelehnt, so daß die Entscheidung über die ganze Materie nun bei der Staatsregierung liegt. Durch Gesetz des Volksstaates Thüringen wurde nun am 1. April d. J. (1923) die Gemeinde Venzka mit der Stadt Hirschberg verbunden. Die Gemeinde Venzka war nicht mit Eingemeindung einverstanden und schickte zwei Vertreter nach Weimar in das Ministerium. Weil aber das Forstrevier Hirschberg nicht der Gemeinde Venzka zugesprochen werden sollte, so wurde die Eingemeindung zwangsweise ausgesprochen. Die Gemeinde Venzka hatte verschiedene Bedingungen gestellt, aber die Gemeinde Hirschberg hatte diese nicht anerkannt. Die Gemeinde Venzka hat einen Teil ihres Gemeindeholzes geschlagen und dessen Erlös mit der Gemeinde Hirschberg geteilt. Er soll zum Bau des Denkmals und zu Schulzwecken verwendet werden.

Richard Köppel

Am 1. April wurde von den Staatsministerium geschrieben, daß Venzka nach Hirschberg eingemeindet sei.

Wird fortgesetzt

Jubiläen in Hirschberg und den Ortsteilen vom 16. Oktober bis 15. November 2015

in Hirschberg

Frau Christa Köppel	am 20.10.	zum 76. Geburtstag
Frau Doris Müller	am 21.10.	zum 72. Geburtstag
Herr Peter Meister	am 22.10.	zum 74. Geburtstag
Frau Isolde Möschwitzer	am 27.10.	zum 77. Geburtstag
Herr Hans Zickardt	am 27.10.	zum 82. Geburtstag
Frau Ute Kasper	am 29.10.	zum 77. Geburtstag
Herr Helmut Burkhardt	am 31.10.	zum 84. Geburtstag
Frau Charlotte Kant	am 31.10.	zum 79. Geburtstag
Frau Elfriede Reichel	am 31.10.	zum 79. Geburtstag
Herr Dr. Dieter Strobusch	am 01.11.	zum 78. Geburtstag
Frau Rita Matschke	am 03.11.	zum 71. Geburtstag
Frau Erika Budina	am 06.11.	zum 71. Geburtstag
Frau Anni Flügel	am 06.11.	zum 85. Geburtstag
Frau Hildegard Thurm	am 06.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Gisela Schiebel	am 07.11.	zum 72. Geburtstag
Herr Harry Lepka	am 08.11.	zum 77. Geburtstag
Frau Irene Weidling	am 08.11.	zum 85. Geburtstag
Frau Barbara Günther	am 09.11.	zum 73. Geburtstag
Frau Erika Heinz	am 11.11.	zum 73. Geburtstag
Herr Erwin Kieselbach	am 11.11.	zum 78. Geburtstag
Frau Regina Beutl	am 13.11.	zum 77. Geburtstag
Frau Sieglinde Blumenschein	am 14.11.	zum 77. Geburtstag
Herr Max Pezold	am 14.11.	zum 78. Geburtstag

im Ortsteil Göritz

Frau Angelika Weiß	am 30.10.	zum 71. Geburtstag
Frau Ingeborg Ehm	am 03.11.	zum 79. Geburtstag
Herr Günter Friedrich	am 03.11.	zum 89. Geburtstag
Herr Otto Klaus	am 10.11.	zum 76. Geburtstag

im Ortsteil Sparnberg

Herr Manfred Oheim	am 01.11.	zum 80. Geburtstag
Herr Karl Junhold	am 09.11.	zum 73. Geburtstag

im Ortsteil Ullersreuth

Herr Gerhard Müller	am 19.10.	zum 75. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

im Ortsteil Venzka

Herrn Wilhelm Piotter	am 15.11.	zum 81. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

*Wir wünschen allen Jubilaren viel
Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.*



Kirchliche Nachrichten

Oktober/ November 2015
-Angaben ohne Garantie-

Kirchennachrichten des **Kirchspiels Blankenberg mit KG Hirschberg (Vakanzvertretung)**

Schlossberg 8, 07366 Blankenberg

Pfarrer Tobias Rösler

Tel./Fax: 036642-22418/-28045

E-Mail: pfarramt@kirchspiel-blankenber.de

Sonntag, 18. Oktober

09.00 Uhr	Sparnberg	Gottesdienst, anschließend Gemeindekirchenratswahl
10.00 Uhr	Blankenberg	Kirchweihgottesdienst
13.30 Uhr	Ullersreuth	Gottesdienst
17.00 Uhr	Frössen	Konzert: Cantores Iuvenes Saalfeld

Freitag, 23. Oktober

18.00 Uhr	Frössen	Kirchweihgottesdienst
-----------	---------	-----------------------

Sonntag, 25. Oktober

09.00 Uhr	Pottiga	Gottesdienst
10.30 Uhr	Sparnberg	Gottesdienst mit Taufe
13.30 Uhr	Hirschberg	Gottesdienst mit Taufe und Dank für die neuen Kirchenfenster

Donnerstag, 29. Oktober

14.00 Uhr	Hirschberg	Rentnerkreis
-----------	------------	--------------

Samstag, 31. Oktober

17.00 Uhr	Langgrün	Regionalgottesdienst am Refor- mationsfest
-----------	----------	---

Sonntag, 1. November

09.00 Uhr	Sparnberg	Gottesdienst
10.30 Uhr	Frössen	Gottesdienst mit Abendmahl
15.30 Uhr	Pottiga	Andacht zum Marktfest

Freitag, 6. November

19.00 Uhr	Ullersreuth	Kirchweihgottesdienst
-----------	-------------	-----------------------

Sonntag, 8. November

09.00 Uhr	Pottiga	Gottesdienst mit Abendmahl
10.30 Uhr	Blankenberg	Gottesdienst zur Friedensdekade

Dienstag, 10. November

16.00 Uhr	Hirschberg	Martinsfeier mit Umzug
-----------	------------	------------------------

Mittwoch, 11. November

17.00 Uhr	Blankenberg	Martinsfeier mit Umzug
-----------	-------------	------------------------

Sonntag, 15. November

09.00 Uhr	Frössen	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
10.30 Uhr	Hirschberg	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen und Abendmahl
13.30 Uhr	Sparnberg	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen

Mittwoch, 18. November

18.00 Uhr	Blankenberg	Regionalgottesdienst am Buß- und Betttag mit Friedensbitte und Abendmahl
-----------	-------------	--

Ewigkeitssonntag, 22. Nov.

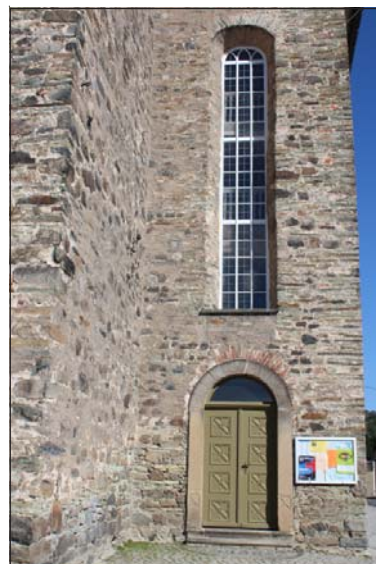
09.00 Uhr	Ullersreuth	Gottesdienste
10.30 Uhr	Pottiga	mit Gedenken
14.00 Uhr	Blankenberg	der Verstorbenen

Bibelgesprächskreis in Hirschberg:

mittwochs 9.00 Uhr 14tägig (21.10. ...) im Pfarrhaus

Fenster zur Stadt

Die Kirchengemeinde Hirschberg hat sich stark dafür eingesetzt, dass die Fenster der Katharinenkirche zum Markt hin erneuert werden. Das ist nun geschehen, auch dank der Unterstützung der Matthäusgemeinde in Gerlingen. Zum Gottesdienst am 25. Oktober um 13.30 Uhr werfen wir einen Blick darauf und sagen Dank den Beteiligten.



Seien Sie dabei!

**Männerchor „Cantores Iuvenes Saalfeld“
am Sonntag, dem 18. Oktober 2015, um
17.00 Uhr in der Trinitatiskirche Frössen**



Vier- bis achtstimmige Motetten aus verschiedenen Stilepochen, gesungen von ehemaligen Thüringer Sängerknaben das Männerchor-Doppelquartett gastiert zum Abschluss ihrer Sommerreise.

Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten.

Kirchennachrichten des Kirchspiels Gefell (derzeit in Vakanzvertretung)

Kirchspiel Blankenberg Schlossberg 8
Pfarrer Tobias Rösler 07366 Blankenberg
pfarramt@kirchspiel-blankenber.de
Tel./Fax: 036642-22418/-28045

Sonntag, 18. Oktober

13.00 Uhr Blintendorf Gottesdienst

Montag, 19. Oktober

10.00 Uhr Langgrün Kirchweihgottesdienst

Sonntag, 25. Oktober

08.30 Uhr Künsdorf Kirchweihgottesdienst

10.30 Uhr Gefell Kirchweihgottesdienst

Montag, 26. Oktober

10.00 Uhr Künsdorf Kirchweihgottesdienst

Samstag, 31. Oktober

17.00 Uhr Langgrün Regionalgottesdienst am Reformationsfest

Sonntag, 1. November

08.30 Uhr Seubtendorf Kirchweihgottesdienst

13.00 Uhr Blintendorf Gottesdienst

17.00 Uhr Gefell Konzert: Classic Brass

Montag, 2. November

09.00 Uhr Seubtendorf Kirchweihgottesdienst

Sonntag, 8. November

10.00 Uhr Gefell Gottesdienst

13.00 Uhr Künsdorf Gottesdienst

Dienstag, 10. November

17.00 Uhr Gefell Martinsfeier mit Umzug

Sonntag, 15. November

08.30 Uhr Seubtendorf Gottesdienst

14.00 Uhr Langgrün Gottesdienst

Mittwoch, 18. November

18.00 Uhr Blankenberg Regionalgottesdienst am Buß- und Bettag mit Friedensbitte und Abendmahl

Samstag, 21. November

17.00 Uhr Gefell Gottesdienst mit Abendmahl

Ewigkeitssonntag, 22. Nov.

14.00 Uhr Blintendorf Gottesdienst

14.00 Uhr Künsdorf Gottesdienst

**Konzert mit Classic Brass und
Prof. Matthias Eisenberg – Orgel**

Am Sonntag, dem 1. November gastiert um 17.00 Uhr Jürgen Gröblehner mit seinem Blechbläserensemble „Classic Brass“ und dem legendären Organist Prof. Matthias Eisenberg in der Gefeller Stadtkirche. Der aus Dresden stammende Gröblehner, jetzt wohnhaft in Neuried, musiziert mit fünf klassisch ausgebildeten exzellenten Musikern. Ihn verbindet zugleich eine langjährige Freundschaft mit Matthias Eisenberg, ehemals Gewandhausorganist in Leipzig und Kirchenmusikdirektor in Zwickau. Als freischaffender Musiker konzertiert er jetzt mit Classic Brass. Konzertreisen führten ihn in viele europäische Länder, er ist Preisträger mehrerer internationaler Orgelwettbewerbe.

Die Zuhörer sind eingeladen, im Klangreichtum der Orgel, gepaart mit strahlenden Blechbläserklängen, musikalische Schätze von der Renaissance bis hin zur Moderne ganz neu für sich zu entdecken.

Eintrittskarten für dieses Konzert erhalten Sie bei:

-Stadtverwaltung Gefell Tel.: 036649/88041;

-Kantor Stefan Feig Tel.: 036649/80073;

-Löwenapotheke Hirschberg Tel.: 036644/22294;

-Degenkolb Tanna Center Tel.: 036646/22685,

Karten im VVK: 14,00 €, Schüler Studenten 10,00 €, Kinder bis 12 Jahre frei

Karten an der Abendkasse zuzügl. 2,00 €,

Einlass ab 16.00 Uhr



Konzertvorschau 2015/2016

**am 6. 12.2015 Stadtkirche
Hirschberg,**

um 17.00 Uhr Adventskonzert

**am 10.01.2016 Stadtkirche
Hirschberg,**

**um 17.00 Uhr Neujahrskonzert
mit Astrid Harzbecker & Kantor
Hans- Jürgen Schmidt**





Hören & Genießen

Leseabend am Kamin

16. Oktober 2015

19.30 Uhr

Christliche Bücherstube Gefell

Zum Thema *Was sind Werte wert?* haben wir unter

anderem Texte von Peter Hahne ausgesucht, die von Mitarbeitern der Bücherstube gelesen werden. Das Programm wird durch kleine Musikstücke und einen Imbiss abgerundet.

Der Eintritt ist frei, um Voranmeldung wird bis zum 9. Oktober unter 036649/799899 oder in der Bücherstube Gefell, Markt 1 gebeten!

Bücher fürs Leben

Spannendes für Bücherwürmer

Lesenachmittag für Kinder von 6-10 Jahren

Wann? **Mi, 4. Nov. 2015, 16.30 Uhr**

Wo? **Christliche Bücherstube Gefell**

Was?

Kinder und Erwachsene lesen aus interessanten Kinderbüchern vor. Es gibt kleine Snacks, Zeit zum Rätseln und Spielen

Melde dich bis zum 27. Oktober in der Bücherstube Markt 1 oder unter 036649/799899

an. Der Eintritt ist frei. Die Plätze sind begrenzt.

Bücher fürs Leben



Wissenswertes

verbraucherzentrale

Thüringen



Finanzspritze fürs Bauen, Kaufen und Sanieren

Energieberatung der Verbraucherzentrale weist den Weg durch den Förderdschungel

Wer beim Bauen, Kaufen oder Sanieren auf energieeffiziente Tech-

nologien setzt, dem steht eine wahre Flut öffentlicher Förderprogramme offen. Leider ist die Programmvelfalt jedoch für den Laien kaum mehr durchschaubar: Kredit, Investitionszuschuss, Effizienzhaus, Einzelmaßnahme oder doch das Angebot der Kommune? Wer sicher sein möchte, das richtige Angebot zu finden und keine Förderung zu verpassen, sollte deshalb fachkundige Beratung in Anspruch nehmen.

Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen, erläutert: „Förderprogramme für energieeffizientes Bauen und Sanieren gibt es von Bund, Ländern und Gemeinden, teilweise sogar von Energieanbietern. Gefördert werden Neubauten und die umfassende Sanierung von Bestandsgebäuden, aber auch einzelne Maßnahmen, die einer Steigerung der Energieeffizienz dienen, zum Beispiel der Austausch der Fenster oder eine Modernisierung der Heizungsanlage.“

Bundesweit verfügbar sind zwei Angebote des Bundes: die Programme der KfW-Bank sowie des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Die KfW bietet sehr günstige Kredite an. Außerdem gibt es Einmalzuschüsse für ausgewählte Vorhaben. Dabei gilt das Prinzip: Je energieeffizienter das Gebäude nach der Sanierung, desto höher fällt die Förderung aus.

Das BAFA fördert bestimmte Einzelmaßnahmen. Insbesondere die Förderung von Heizungsanlagen auf Basis erneuerbarer Energien wurde in diesem Jahr noch einmal deutlich verbessert. Zudem koordiniert das BAFA zwei öffentlich geförderte Energieberatungsangebote: die Energieberatung der Verbraucherzentrale sowie die BAFA-Vor-Ort-Beratung.

Die regionalen Förderangebote unterscheiden sich je nach Bundesland und Kommune stark. Und auch ob verschiedene Angebote miteinander kombiniert werden können, hängt vom einzelnen Programm ab. Ramona Ballod rät deshalb, unbedingt einen Fachmann zu konsultieren, bevor ein möglicherweise förderfähiges Projekt in Angriff genommen wird: „Eine Regel gilt nämlich fast immer: Die Förderung muss vor Beginn der Maßnahme beantragt werden. Erfährt man also erst nach dem ersten Spatenstich vom idealen Fördertopf, ist es häufig zu spät.“

Bei allen Fragen zu Förderprogrammen und dem effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei). In Pößneck findet die Beratung in der Gustav-Vogel-Straße 9 statt, in Bad Lobenstein am Markt 1 (Rathaus) und in Schleiz am Neumarkt 13 (Alte Münze). Eine Terminvereinbarung ist jeweils auch möglich unter 0361 555140. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Für Rückfragen und nähere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Ramona Ballod, Referatsleiterin Energie, Bauen, Nachhaltigkeit

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de